

penitūs sub gravi mulctā volumus sublatum.

- 13.^{mō} *Domini Parochi diligentiores sint in visitandis Scholis, et sollicitē attendant, an Juventus benē instruat, tum etiam in moribus, in fundamentis fidei et in Sacramento Confessionis, et Communionis, in Concioni- bus Sint discreti, nullas in populo factiones foveant, sed Zelosē in genere invehantur in vitia publica, etiam invocato, si opus sit, brachio saeculari.*
- 14.^{mō} *Omnes denique abstineant ab omni specie mali, otium, vinum, et mulieres, quae Sacerdotem maximē depravare solent; ter maximē fugiant, sint omnes viri moribus graves, vitā, et vestitū modesti, verbo, et opere potentes, Exemplares, praesertim in tremendo sacrificio, devotionem quam in aliqui- bus compertam habemus, minus properando, Verba etiā in Canone non itā truncando, rubricas meliūs observando, ut in nullo vituperetur Ministe- rium vestrum. pro fine*
15. *Huius Nostri Recessus infrā Mensis Spatium ab omnibus describendi exe- cutionem committimus, et commendamus D:D: Decano, Secretario et Sexta- rijs, Conscientiam eorum desuper onerantes."*

Es folgen die Unterschriften der beiden Visitatoren.

- 1) s. auch den entsprechenden Rezess für die Stadt Zug: AH 24/62 sowie AH 72/156, 194.

Kopie, vom Benefiziaten der St. Konradspfründe in Zug, B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben. - AH 72, 314-317 - Blatt 317^r leer

155

1717 April

A

INVENTAR¹ DER HINTERLASSENSCHAFT VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN

AH 54/104

"Theill Libell über die Verlassenschaft des ... Beatt Jacob [II.] Zurlauben ... von Thurn undt Gestellenburg seeligen

Eingericht undt gestellt durch H. Hauptman Carl Bonaventura K n o p f l i n des Raths [von Stadt und Amt Zug] ...

Nach gehents aber als Libellus Posthumus aufgefüret durch Mich [Statthalter] Oswald [II.] K h o l i n"

"Gehört mir B e a t J a c o b A n t [o n] Zurlauben Benefi[ciat]"

"Zue wissen" ... s. AH 54/104 Seite 1 - Seite 2 Zeile 8²

*"Fürs erste sind alle Capitalien undt Zinsen zue-
samen geschlagen worden die sich belauffen auff*

29859 gl. 37 ss 1/2 a

✓
282

Darbey begriffen das Hauss zum Schwerth dem H. stattschreiber [von Zug, H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben] angeschlagen a

2000 gl.

Jtem der [Weingarten-]Hooff dem H. Haubtm.

[B e a t] L u d w i g [Zurlauben] sambt aller darzue gehörigen güettern wie auch das darzu gekauffte Mattlin undt [Johann] Philip H a b e r e r seel. Hauss a

4563 gl.

Ohne Noch 2675 gl. sambt 2 Zinsen so wegen der HH. Zurlauben pfrundt [=St. Konradspfrund] darauff geschlagen.

Vorbey gemeinsamb ist abgereth worden, wan über kürtz oder lang der besitzer den Hooff Verkauffen wolte, die Nechst undt sametlichen Erben den Jewiligen Zug darzue haben sollen.

H. Haubtm. [Beat] Ludwig hatt solchen umb dissen preis angenommen, mit der austrucklichen bedingnuss, das wan heutt oder Morgens H. stattschreiber [Heinrich Damian Leonz Zurlauben] in Rath gelangen solte, als dan H. Haubtm. [Beat] Ludwig solchen ihme in dem preiss wie ihme solches dato Erbs Weiss angeschlagen worden undt nit höher abtreten undt hingegen ihme das Hauss zum Schwerth auch im angeschlagnen preiss der 2000 gl. Cedieren solle. Jedoch wan der eint oder ander etwas Namhaft bauen oder Verbessern wurde solle es beiden Verguttet werden.

Der Hooff ist sonst wie ob verdeuth per 7500 gl. angeschlagen worden sambt 2 Zinsen darauff gezogen, undt hat ein Jewiliger besitzer des hooffs die obligation, wan die Frau Mutter [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] ihren Wittwensitz anderstwo haben solte, ihro Jhärlichen 40 gl. dafür zue verguetten.

Disse Summa der 29859 gl. 37 ss 1/2 a wird also Vertheilt[:]

Undt Erstlich Zicht sich darvon ab der frau Mutter Amantin zuegebracht gutt, welches nach ihrem absterben die Erben under ein ander gleich sollen zue Vertheilen haben ...

8000 gl.

Jtem haben die Erben der frau Mutter auch guttwillig für das Leibgeding zue gesagt Nebent Noch 4000 gl. auff dem Rathauss [=Hôtel de ville] zue Pariss Namblich

4000 gl.

Disse 4[000] undt 8000 gl. als 12000 gl. von der Hauptsumma abgezogen, Restiert zue Vertheilen ...

17859 gl. 37 ss 1/2 a

Dissere Summa in 7 theil als 3 söhnen undt 4 döchtern vertheilt

Bringt einem sohn

3151 gl. 24 ss 3 a

Einer dochter

2101 gl. 3 ss 3 a

Vertheilung der Capitalien und Zinsen[:]

Undt Erstlich Nimbt die Fraw Mutter Amantin Summa Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 2f³

16'000[!] gl."

"Dissere Summa hatt die frau Mutter Amantin Neben
Noch 4000 gl. auff dem Rath Hauss zue Paris, so bei-
de Summa ausmachen 16'000 gl., also soll sie ande-
ren Erben noch hinausgeben

62	31	1 1/2	
			16'000 gl. ...

Restiert also

Portion H. stattschreibers [Heinrich Damian

Leonz Zurlauben] ist

Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 4

3151 gl. 23 ss 3 a"

"Portion H. Hauptm. [Beat] Ludwigs [Zurlauben]

ist

Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 4

3151 gl. 23 ss 3 a"

"Portion frau Rathsherrin [M a r i a H e l e n a

B a r b a r a Zurlauben] ist

Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 4f

2101 gl. 2 ss 1 a"

"Portion H. Beatt Jacobs [Anton Zurlauben]" etc.

s. AH 54/104 Seite 3f

"Portion N^o 2 fraüle [A n n a] M a r i a B a r-

b a r a [Zurlauben] ist

Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 6

2101 gl. 2 ss 1 a"

"Portion N^o 3 fraüle [A n n a M a r i a] L u d o-

v i c a [Zurlauben] ist

Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 5

2101 gl. 2 ss 1 a"

"Portion N^o 4 fraüle M a r i a A n n a [J u-

l i a n a Zurlauben] ist

Für das Weitere s. AH 54/104 Seite 5⁴

2101 gl. 2 ss 1 a"

"Vertheilung des silber geschirs[:]

hatt sich befunden lauth Ordenlicher Specification

Darvon hatt die frau Mutter Amantin vor auss genomen

Erstlich ein dotzet silberne löffel, Messer

undt gablen

Ein dotzet silberne bruch löffel

Ein gantz Vergulte stintzen

Ein Zierth Vergulte stintzen

Zwey Vergulte Sotto Cuppe

Zwey kleine Confect blättli

Ein Confect blatten

Noch ein Confect blatten

Zwey grosse Kertzen stöck sambt abbrechen undt

schifferlin

Zwey hoche saltz büxlin

Ein Niders saltz büxlin undt deckel

Ein grosse suppen schüessel

Ein Vergulte Suppen schüessel

Ein Kaffe Rästlin

Summa

3917 Loth.

738 loth

178 [Lot] 2 [Quintli]

40

48

45 1

92

47 1

35 1

34 2

77

20

24 1

44 3

33 1

18

738 ...

Verners haben die 4 H. Söhn vorauss genomen

Namblich

Erstlich H. Beatt Jacob [Anton] zwo Zierth Ver-

gulte Flaschen

540 loth 1 quintli

172 3

H. Guarde Hauptman [Beat Franz Plazi- dus Zurlauben] Ein Lavor sambt der darzue gehörigen Zierrt vergulden Kanten	187	
H. stattschreiber [Heinrich Damian Leonz] ein Becher mit dem Guggel	109	2
<u>H. Haubtm. [Beat] Ludwig ein Wappen Becher</u>	71	
<u>Latus</u>	540	1
<u>Macht mit obigem der Fr. Mutter</u>	738	
<u>Summa</u>	1278	1
Dissere Summa von den 3917 Loth abgezogen		
Restiert	2698 loth	3 quintli
Bringt zue 8 theilen Jedem	329 loth	3 quintli
bleibt in Resten 3 quintli ...		
<u>Erste Portion frauä Maria Anna [Juliana] hat</u>	329 loth	3 quintli
Ein dotzet becher	56	
Ein Zierth Vergulter becher	53	
Ein Zierth Vergült Kübelbecher	49	
Zwey silberne liecht stöck sambt abbrechen	69	
Ein Confect blatten	33	3
Ein silbernes schifferlin	19	
3 löffel 3 gablen 2 Messer	33	1
<u>Ein Weisser Tischring</u>	17	
<u>Summa</u>	330	
Die 2. portion H. Haubtm. [Beat] Ludwig hatt	329	3
Ein halb dotzet teller	199	1
Ein Caffetiere	39	3
Ein Sotto Cuppe zum Caffé	31	3
Ein Zierth Vergulte suppen schüessel	24	
<u>3 löffel 3 gablen 2 Messer</u>	32	2
<u>Summa</u>	327	1
gehört ihme Noch	2	2
Die 3. portion frau Rathsherrin [Maria Helena Bar- bara] hatt	329	3
Ein 1/2 dotzet teller	199	1
Drey Vergülte becher	32	3
Ein grosser Löffel	21	1
Ein Weisse Cafetiere sambt Zuegehör	56	1
<u>3 löffel 3 gablen 2 Messer</u>	29	2
<u>Summa</u>	339	
hatt vor	9	1
soll N ^o 6 geben 2 thaler N ^o 5 1 thaler ...		
Die Vierte Portion H. stattschreiber [Heinrich Da- mian Leonz] hatt	329	3
Zwey grosse giess Kanten	199	
Ein geschmaltierth hocher Becher	57	3
Ein Zierth Vergulte suppen schüssel	30	2
3 löffel 2 Messer 3 gablen	32	3
<u>Zwey saltz büxlin</u>	10	3
<u>Summa</u>	330	3
hatt vor	1	
Die fünffte Portion H. Beatt Jacob [Anton] hatt	329	3
Ein halb dotzet teller	199	1

Zwey Kertzen stöck sambt schifferli	59	
Ein Zierth Vergulter Kübel becher	36	3
2 löffel Zwey Kaffe löfferlin 3 gablen 2 Messer	32	
Ein Vergultes schälelin	6	2
<u>Summa</u>	<u>333</u>	<u>2</u>
soll herauss gäben	3	3
Die sechste Portion H. Guardehaubtman [Beat Franz Plazidus] hatt	329	3
Ein Vergulter hocher gilgen Becher	73	
Ein 1/2 Dotzet Weisse Tischbecher	38	1
Ein Confect blatten	35	2
Ein gleiche blatten	35	1
Ein kleiner Kübel becher	16	2
Zwey Weisse Confect blättlin	53	
Ein Füeterlin	16	3
Ein durchbrochenes blättlin	15	
Zwey kleine saltz büxlin	13	
3 löffel 3 gablen 1 Messer	27	2
<u>Summa</u>	<u>323</u>	<u>3</u>
hatt zue Vordern	6	...
Die sibente Portion fraüle [Anna Maria] Ludovica hatt	329	3
Ein Dotzet Becher sambt dem Deckell	102	2
Zwey Muschlen schüesslen	45	
Ein saltz büxlin frantzösischer Manier	21	3
Ein hoche tätzen	16	
Ein gleiche tätzen	16	2
Ein Zucker büx	22	
Zwey Confect blatten	53	
Ein hohes Becherlin	12	2
Ein Weisses füeterlin	6	3
3 löffel 2 gablen 1 Messer	26	
<u>Noch ein Weisses füeterlin</u>	<u>6</u>	<u>2</u>
<u>Summa</u>	<u>328</u>	<u>2</u>
gehörth ihro Noch	1	1
Die achte Portion fraüle [Anna] M[aria] Barbara hatt	329	3
Zwey Vergulte Sotto Cuppe	93	2
Ein grosse Confect blatten	64	1
Zwei Kertzen stöck	47	1
Zwey Muschlen schüessel	44	
Ein Gondli	14	2
Ein Vergulte tätzen	16	
Zwey Vergulte schaaalen	15	2
3 löffel 3 gablen ein Messer	30	2
<u>Summa</u>	<u>325</u>	<u>2</u>
soll annoch haben	4	1

Verzeichnuss des golds undt silber sorten so Vertheilt worden[:]

[Goldsorten]	gl.	ss	a
26 Cechine a 5 gl.	130		
30 Einfache Duggaten a 2 lb.	140		
9 Zweyfache Duggaten a 4 lb.	84		
4 Rosen Nobel	20		

8 Zechenfache Duggaten	373	13	2
1 Fünffzechenfache Duggaten	70		
1 Zwölffache Duggaten	56		
2 Stuck jedes 6 1/2 Duggaten	60	26	
2 Stuck jedes 7 Duggaten	65	13	2
2 Vierfache Duggaten	37	13	2
1 Fünffache Polnische Duggaten	23	13	2
4 Fünffache Duggaten	93	13	2
4 Stuck wegen 12 Ducaten	56		
1 Stuck so im schatz zue Muri [=Münzenfund von 1667] gefunden worden	4	26	4
3 Fünffache Italiänische Dubblonen	123	30	
4 Vierfache Italiänische Dubblonen	140		
2 Zweyfache Dublonen	33		
1 Frantzösischer Pfenning	9		
<u>Summa an Vertheiltem Gold</u>	<u>1519</u>	<u>29</u>	<u>4</u>
Volgen die silber sorten			
40 silber Kronen	112	20	
50 louis blancs	116	26	4
50 louis blancs darunder keiserl. thaler	116	26	4
4 Georgen thaler	9		
10 1/2 Philip	26	10	
10 1/3 Genuinen	35	33	2
25 Thaler theils aus den lobl. Orten	56	10	
18 allerhand thaler	40	20	
an kleinen pfenningen	5	10	
an unterschiedlichen pfenningen	15		
Meer an unterschiedlichen Sorten	11		
Noch an unterschiedlichen Sorten	11	30	
6 1/2 Thaler Neuer Zürcher Ehrenpfenningen	14	25	
an unterschiedlichen alten pfenningen	7		
4 Hollender thaler	11	10	
<u>Summa an silber sorten</u>	<u>589</u>	<u>21</u>	<u>4</u>
<u>Das gold darzue geschlagen</u>	<u>1519</u>	<u>29</u>	<u>4</u>
<u>Summa an gold undt silber sorten</u>	<u>2109</u>	<u>11</u>	<u>2</u>
Vertheilung der gulden Ketten undt anderen praetiosen sachen under den 4 HH. söhnen[:]			
Die frantzösische pundts Ketten [von 1715] wigt 83 dubblon oder 41 1/2 loth angeschlagen thuet	726	10	
Die spanische pundts Ketten [von 1705] 31 loth	536	20	
Ein frantzösisches pundts Zeichen de Anno 1663 wigt 7 loth 1 1/2 quintli	131	20	
Das Ehren Zeichen von H. Praelaten [=Abt] von St. Bläsi wigt 4 1/2 loth	78	30	
Das kleine Ritter Creütz sambt der Ketten 5 loth 3 1/2 quintli	105		
Das grosse Ritter Creütz mit Diamanten eines hohen Werths			nit gerechnet
Vier Sack- und 1 Stock uhr			
Anbey haben beide Jungere HH. Söhn ihre frantzösische pundts Ketten de Anno 1715 unvertheilt beide für sich behalten.			
<u>Summa des geschetzten</u>	<u>1578</u>	<u>gl."</u>	

"NB. Die Frantzösische Pundt-Ketten von 83 dublonen 41 1/2 loth angeschlaget, sambt das grosse Ritterkreütz mit Diamanten eines hochschetzbahren Werths hat min brueder [Beat Franz Plazidus] zuo grosser Nachtheil uns 3 Brüedern hinweggenommen, das überige uns lassen theilen, und hat ein brueder nit über 300 und 50 gl. bekommen, mit den Uhren zuogerechnet".

"Vertheilung der Kleideren, gewehrs und Reyss gezeügs[:]

Erstlich ist allerdings abgereth undt accordiert worden, dass weilen H. Guardehauptm. [Beat Franz Plazidus] eine lust zur grossen frantzösischen pundts Ketten undt beiden Ritter Creützen hatt, hingegen anerpriens ist alle Kleider Weisses Zeüg gewere undt der gleichen zue Cedieren, nur allein sein theill an den buecheren^o Vorbehalten, Man ihme solche überlasse.

2.^{do} hatt H. Beatt Jacob [Anton] begerth ein gantz seiden schwartzes Kleidt, ein paar samet Hoosen, ein seiden Mantel, ein paar Hoosen undt Camisol von schwartzem Damast, ein satel mit schwartzer Mondur, undt einen für den Diener, ein paar seiden strümpff, ein Neüen beltz stooss, ein huott auch ein gewer, das übrige hatt er beiden HH. Jüngerem brüedern willig Cediert, nur sein antheil an Weissem Zeüg Vorbehalten.

3.^o Hembder, Halsdücher, Kragen etc. sind den 3 HH. Söhnen gleich Vertheilt worden, weilen H. Guardehauptm. wie verdeütet es freywillig Cediert.

4.^o Noch zue Notieren dass H. Beatt Jacob [Anton] dem H. Hauptman [Beat] Ludwig, weilen er ihme sein stuck von einer gulden Ketten zueruck gegäben Zaalen solle Summa 104 gl. 20 ss"

"NB. Solches ist nemblich die gemelte 104 gl. 20 ss an denen mir gefallenen Pfrundt Zinsen bezahlt worden, hat eine quitantz niemahlen herausgegeben, hat aber gesagt, sye verlohren gangen.

[gez.] B[eat] J[akob Anton] Zurlauben, Bene[fiziar]".

"Verzeichnuss der passiv schulden[:]

Erstlich H. Landtshaubtman [der Freien Aemter, F i d e l]

Zurlauben	241	15	
Der HH. Zurlauben pfrundt	269	35	3
H. Hauptman [alt] Seckelmeister [Wolfgang Damian]			
M ü l l e r	108	1	
H. Cronen Wirth [Franz Martin K e i s e r, von Zug]	3	36	
H. Doctor [Karl Josef] M ü l l e r [Stadtarzt von Zug]	90	4"	
"Villicht ein Mereres"			
"Underweibel Christian [Rudolf] M o o s	7	6	4
Der alten frauen so bim Barthli S t o c k l i [n] ist soll Jhärlich 5 gl. Verzinset werden so lang sie lebt			
H. Ruetlinger [=R e u t l i n g e r] für fazenet	5	25	
H. [Karl] M e r z, Wirt] bim Ochsen ein Conto	69		
[Franz] Remigi K e i s s e r [Stadt-?]Trompeter	90		
Frantz H u o b e r schneider	6	18	
Der Nachpaarschafft [Schweinemarkt]	23	15	
Jung scherer [=Barbier, Johann Konrad] E l s e n e r	10	20	
H. Düring [=T h ü r i n g] zue Lucern	168	34	
H. Hans Jacob H e d i g e r	582	6	
[Bildhauer Josef] Leonti B [r a n d e n] b e r g wegen grabstein und Wapen	18	8	
Meister [Johann] Peter U t t i [n] g e r [Steinmetz] für den stein	13	20	
Meer ihme ein Resten wegen Neüen Hauss	8	25	
Dem Gloggengiesser [zu Zug?] für das Wapen	27	24	
Summa	1744	13	1

[Weitere Schulden:]

Tischgeld für fraüle [Anna] Maria Barbara zue Denicken Verfallen	77	20	
Jtem ist der gnedigen frauen [Aebtissin zu Tänikon, M a r i a E u p h e m i a Zurlauben] für Vergang- nes Jhar umb Extra Zalt worden	15	33	2
H. Guardehaubtman auff die Reyss geben 8 dublonen a 14 lb."			
"disere Post ist bezalt"			
"Buchbinder [Franz] Thade M o o s vordert	1	4	
H. Rathsherr [Martin] U t t i [n] g e r	47	20	
Carl [Wolfgang] ⁶ K e i s s e r Kupfferschmidt	11	25	
Wirth zum leüen [=Löwen, Heinrich B ü t l e r] Vorderth vom H. [Beat Jakob II.] seel.	1	4	
Ein schuld wegen der trotten ist zue erörtern	5	20	
Rathsherr Cristoff [II.] a n d e r M a t h Vorderth	8	4	
H. O r e l l zum Sonnenberg [=Orelli zur Sonne?] in Zürich 6 1/4 fr.	7	32	
H. [Lukas] L i n d e r Marchant de Soye Seidenherr in Bassel oder in seinem Namen an H. [Hans?] Cunrad Schüetzer [=S c h e u c h z e r?] in Zürich zue ent- richten 60 lb. 10 sol	45	15	
H. Bonaventura F a l c k (oder in seinem Namen H. L a n g Post Meister in Lucern) von Bern Vorderth 14 lb. 10 sol	10	35	
Schulm[eister Franz] Joseph [Fridolin] F r i d l i n Vorderth schreiber lohn	27	20	
H. Pater Bichtiger [L u d w i g Zurlauben] zue Frauen- thall	27		
H. Frater A u g u s t i n [Zurlauben, Konventual] zue Rheinau wegen eines Gelübts 18 thaler	33	30	
Meer H. Rathsherr [Martin] Utti[n]ger ein Rechnung Der Hirtzen Wirtin wegen Herrn Bischoff von Constantz [Johann Franz S c h e n k v o n S t a u f f e n- b e r g] de A ^o 1716	9	...	
Dem [Georg] Pius S c h e l l	4		
H. Rathsherr [Martin] Utti[n]ger wegen Bischoff [von Konstanz] Maall auff dem Rathhauss [1716]	11	10	
H. Titt. Landtshaubtman Zurlauben wegen den 3000 lb. dem H. Tresorier [Joachim Passera de L a C h a- p e l l e?] zue Solothurn Zalt 52 lb. Meer wegen 18 wuchen Marchzalligen Zins 4 lb. Jtem der Jungfrau doch- ter [1717 kommen deren 3 in Frage, die noch ledig sind: Anna Maria Louisa, Maria Anna Juliana oder Anna Maria Barbara] wegen obigem gelt gäben 24 lb.			60"
"Disse undt andere passiv schulden Meer sind der frau Mutter Amantin zue be- zalen überlassen worden, hingegen wird sie die eingehente pension gelter ein- nehmen undt Rechnung darumb halten."			
"Endt undt schliesslich ist angedingt undt abgereth worden, fals etwas an vor- erwenter theilung Jnnerth-halb 3 Jharen irrig oder Verlurstig sein solte die gesambdte Erben ein ander solches zue Vergütten schuldig sein sollen, dafeer aber sich noch etwa rechtmessige ansprecher her vor thun undt anmelden solten, sollen solche auch billich betrachtet, bezalt undt alles gehalten undt ver- pflogen werden lauth statt undt ampts gebruch undt Rechten.			

Beschehen undt in Beysein der ... HH. H Landtshaubtman undt stabfüerer Fidel Zurlauben Von Thurn undt gestellenburg, Oswald [II.] Kholin statthalter Ritter undt pannerherr, haubtman [Karl] Bonaventura Knopfflin, fürsprech Martin Uti[n]ger alle des Inneren Raths, Herrn haubtman [alt] seckelmeister [der Stadt Zug] und [alt] schultheiss Wolffgang Damian Müller auch anderen Ehren Leüten Meer, undt Ist zue Endt lauffenten april Monats des 1717 Jhars Volfürerth worden".

- 1) Weitere Inventare, die teilweise übereinstimmen, teils aber noch weitere Angaben enthalten s. MsZF 35 IV 492, 507; VI 315*
- 2) Zusätzlich zu AH 54/104 wird hier in AH 72/155 noch erwähnt, dass Beat Jakob II. am 4. Januar verstorben sei.
- 3) In AH 54/104 muss folgende Stelle korrigiert werden:
 "Auf Wolffgang W e i s s im [Zuger?] Berg ...
 Marchzins 127[!] 32 3"
 Weitere Ergänzungen und Korrekturen aufgrund von AH 72/155:
 "An einer unbekanter Handschrift 60 gl.[!]"
 "Auff Baltz M ü l l e r zue Walchweil lauth beylag wegen Caspar Hürlin [=H ü r l i m a n n][!] 277 25"
 "Auff Michel H e s s im stad [in AH 54/104 heisst es in der Vorstadt!] 100"
 "Auff Frantz Huober tailleur[!] 100"
- 4) In AH 54/104 heisst es "Baltz B a u m a n n von Steinhausen", während hier in AH 72/155 Peter B a u m a n n steht.
- 5) Beat Jakob II. Zurlauben Bücherbesitz s. bei Meier/Zurlaubiana 948f.
- 6) Ergänzts aus MsZF 35 IV 518^r
 Der 1717 in AH 54/104 genannte "Jung Kupferschmid Carl Caspar K e i s e r" ist mit diesem nicht identisch.

Von Oswald Kolin, mit Glossen von Beat Jakob Anton Zurlauben. AH 72, 318-330 - Blatt 323 und 330^v leer. (Das Dokument weist übrigens eine eigene Paginierung 1-25 auf.)

156

1753 September 26., Zug A
 REZESS UEBER DIE VISITATION IM DEKANAT ZUG¹

"Celsissimi ac Reverendissimi in Christo Patris et Domini ... Francisci Conradi [Casimiri Ignatii R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n] Episcopi Constantiensis S.R.J. Principis et Domini Augiae Maioris [=Reichenau] et Oeningae [=Oehmingen] necnon Praepositi Mitrati Eisgarrensis [=Propst des Stifts Eisgarn] in Austria Superiore Visitatores ... [Generalvisitator Johann Josef Z e l l i n g und Konrad Martin B a y e r] V. Clero Capituli Tugien-sis Salutem in Domino et omne bonum cum notitia et sequentium executione fidei. Quae ad vitam Sacerdotalem, et vocationem certam faciendam circa ordinem